



Einladung zum Bundesfachtag Kultur

„Strategie und Handwerk“

27./28.03.2014

Köln

Das Schlagwort „Kulturelle Bildung“ hat momentan Hochkonjunktur. Welche Strategien gibt es, um den Programmbereich stärker zu profilieren? Wie können Volkshochschulen aktuelle Trends wie beispielsweise die DIY (do it yourself)-Bewegung aufgreifen und das Programmangebot erweitern?

Die Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden des Bundesfachtags widmen sich zum einen strategischen Fragen. Formen eines erfolgreichen Kulturmanagements und Kulturmarketings für Volkshochschulen werden vorgestellt und diskutiert.

Zum anderen bietet er Gelegenheit, sich mit aktuellen Formen des künstlerisch-kunsthandwerklichen Gestaltens zu befassen und auch mit der Frage, wie auch der Programmbereich Kultur das Potenzial des Web 2.0 für Bildungsangebote nutzen kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Bundesarbeitskreis Kultur im DVV

Online-Anmeldung unter:

<http://tinyurl.com/bundesfachtag>

Programm



Donnerstag, 27. März 2014

ab 13.00 Uhr Anmeldung und Begrüßungsimbiss

14.00 Uhr Begrüßung

Markus Bassenhorst, Dr. Julia Gassner, Bundesarbeitskreis Kultur im DVV

14.15 Uhr Grußwort

Susanne Laugwitz-Aulbach, Kulturdezernentin der Stadt Köln

14.30 Uhr Vortrag: Kultur an der Volkshochschule

Prof. Dr. Gesa Birnkraut

Wie ist es um das Selbstverständnis des Bereiches Kunst und Kultur in der Volkshochschule bestellt? Ist er Nebenschauplatz oder steht er im Zentrum des Geschehens? Wie die Bedeutung des Bereiches eingebettet sein kann in die Netzwerkarbeit vor Ort, wird in dem Vortrag genauso beleuchtet wie die Trends im Kulturmanagement. Lassen Sie sich mitnehmen zu verschiedenen Szenarien, Einblicken und Ausblicken und überlegen Sie mit, welche Rolle der Bereich Kunst und Kultur in der zukünftigen Entwicklung der Volkshochschulen spielen kann.



Dr. Gesa Birnkraut ist Professorin für strategisches Management im NonProfit-Bereich an der Hochschule Osnabrück, geschäftsführende Gesellschafterin der Kulturberatung BIRNKRAUT|PARTNER und Vorstandsvorsitzende des Institut für Kulturkonzepte Hamburg e.V.. Sie trainiert seit mehr als 12 Jahren national und international in den Bereichen „Projektmanagement“, „strategische Partnerschaften“ und „Ehrenamtsmanagement“.

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr World Café

Transfer in die Praxis

- Strategien für den Programmbereich Kultur in der Praxis
- Perspektiven und Stolpersteine
- Wie viel Management verträgt die Kulturarbeit an Volkshochschulen?

17.00 Uhr Impuls: Die vhsApp ist da!

Stefan Will, DVV-AG vhsApp

Was kann die vhsApp? Und welche Perspektiven bieten sich für den Kulturbereich?

ab 17.15 Uhr Projektmesse

Volkshochschulen aus ganz Deutschland stellen aktuelle Projekte aus dem Kulturbereich vor und laden zum Austausch und zur Vernetzung ein. (Wenn Sie dazu beitragen möchten, wenden Sie sich bitte an Markus Bassenhorst oder Julia Gassner, Kontaktdaten s. letzte Seite.)

19.00 Uhr Abendessen und informeller Austausch im Museumscafé Kolbs

ab 21.00 Uhr Führungen durch aktuelle Ausstellungen des Museums

- Rautenstrauch-Joest-Museum: Made in Oceania: Tapa – Kunst und Lebenswelten (Informationen unter <http://tinyurl.com/made-in-oceania>)
- Museum für Mittelalterliche Kunst: Seide statt Sünde. Feierliche Kleidung zur Vorbereitung auf den Gottesdienst (Informationen unter <http://tinyurl.com/seide-statt-suende>)



Freitag, 28. März 2014

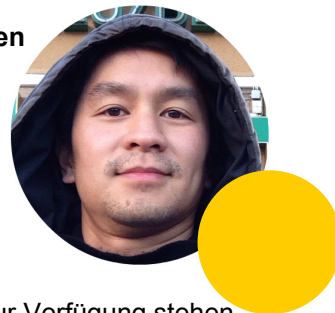
9.30 Uhr **Beginn / Warm up**

9.45 Uhr **Grußwort**

Ulrich Aengenvoort, Verbandsdirektor Deutscher Volkshochschul-Verband

10.00 Uhr **Vortrag: 7 Thesen für die Volkshochschulen von morgen**
Van Bo Le-Mentzel (Dipl.-Ing. FH)

2010 absolvierte der junge und arbeitslose Architekt Van Bo Le-Mentzel einen Tischler-Wochenendkurs an der Berliner Volkshochschule. Diese handwerkliche Erfahrung inspirierte ihn dazu, selbst eine Möbelkollektion zu entwerfen. Orientiert an Arbeiten der Bauhaus- und DeStijl-Designer entwickelte er die so genannten „Hartz IV-Möbel“, deren Baupläne im Internet jedermann zur Verfügung stehen.



Sein Vortrag bietet einen Einblick in die DIY (Do It Yourself)-Bewegung und damit einen Einstieg in die Workshops.

11.00 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr **Parallele Workshops**

- Räume (Markus Bassenhorst)
- DIY (Barbara Benedix)
- Videoproduktion mit dem iPad (Stefan Will)
- Urban Knitting (Silke Bosbach)
- Kreative Techniken für die Gruppen- und Kursleitung (Detlef Schmidt)
- Förderung des Kulturguts Fotografie (Udo Schneiderreit, Antonius Ernst)

Nähere Informationen zu den Workshops erhalten Sie auf Seite 3 dieses Programms. Die Anmeldung zur Teilnahme an den jeweiligen Workshops wird vor Ort entschieden.

13.00 Uhr **Abschluss**

Resumée und Ausblick mit Impressionen und Gedanken aus den Workshops

14.00 Uhr **Tagungsende und Imbiss**

Die Workshops

Räume (Markus Bassenhorst, Bayerischer Volkshochschulverband e. V.)

Der Raum ist die zentrale Kategorie für Kunst- und Kulturarbeit an Volkshochschulen. Sie umfasst die besonderen Anforderungen an Seminar- und Arbeitsräume, bezeichnet das Innere der Werkstatt, die zu besetzende Öffentlichkeit als auch das Virtuelle. Die Zukunft des Programmbereichs entscheidet sich mit der professionellen Erschließung von Erfahrungs- und Lernräumen. Wo hat die kulturelle Bildung heute und in Zukunft ihren Platz und wie müssen ihre Räume beschaffen sein? Der Workshop lädt ein zur Reflexion eines schwierigen Erfolgsfaktors.

DIY (Barbara Benedix, vhs Landkreis Kassel)

DIY ist längst mehr als ein Heimwerkerslogan. Selbermachen und Mitmachen ist derzeit ein omnipräsentes Phänomen: ob im klassischen oder digitalen Heimwerken, Stricken, Gärtnern, Fotografieren, im Arbeitsleben oder in den Medien - das „Do-It-Yourself“-Prinzip gewinnt an Gewicht. Die Verbraucher werden zu Produzenten: Vernetzung und Austausch finden nicht mehr nur in lokalen Netzwerken statt. Wissen wird in Wikis mit der Welt geteilt, in Blogs und Foren tauschen die Macherinnen und Macher Tipps, Tricks und Rezepte aus. Trend oder Entwicklung? Welche Chancen haben Volkshochschulen in dieser Bewegung?

Videoproduktion mit dem iPad (Stefan Will, vhs Landkreis Fulda)

Das iPad eignet sich hervorragend für einfache und schnelle Videoproduktionen in ansprechendem Stil und mit vielen Schnittmöglichkeiten. Insbesondere im Bildungssektor lässt sich damit gut arbeiten, da Bedienung und Produktion einfach und unkompliziert sind. Mit viel Spaß können wir einen kleinen Trailer filmen und schneiden. Videos lassen sich als Unterrichtsinhalt oder zur Dokumentation einsetzen sowie als Selbstlerneinheit mittels vorproduzierter Videotutorials nutzen. Es werden iPads bereitgestellt.

Urban Knitting (Silke Bosbach, Textildesignerin)

Seit 2010 ist Urban Knitting, auch guerilla knitting genannt, verstärkt durch gestrickte und gehäkelte Objekte im öffentlichen Raum wahrnehmbar und soll verschönern. Aber: Das bisher bekannte Urban Knitting hat Grenzen. Aus diesem Grund wird das Thema in dem Workshop vollständig neu, u.a. generations- und geschlechtsneutral, vorgestellt: jede/r Teilnehmer/in fertigt ein 3D-Objekt aus Wolle an. Alle entstandenen Objekte der Workshopteilnehmer werden zum Workshopende zu einem vorübergehenden großformatigen, flexiblen Textilobjekt zusammengesetzt.

Kreative Techniken, Spiele und Übungen für die Gruppen- und Kursleitung (Detlef Schmidt, Theaterpädagoge und Schauspieler)

Improvisationstheater bietet auf vielen Ebenen Möglichkeiten sich spielerisch zu erfahren. Dieser Workshop gibt einen Einblick in die vielschichtigen Anwendungsgebiete des Improvisationstheaters für die gelingende Kursleitung an Volkshochschulen. Sei es, um in Arbeitsgruppen Spielinteresse zu wecken, über assoziative Spiele in Themen einzusteigen oder neue Gruppenkonstellationen in Kursen aufzulockern und Teilnehmer/-innen zueinander zu bringen. Vorgestellt und erprobt werden Wahrnehmungsspiele und Übungen aus dem Training der Improvisationstheaterarbeit sowie neue Gruppen- und Partnerspiele.

Förderung des Kulturguts Fotografie (Udo Schneiderei, Landesverband der Volkshochschulen von NRW e.V. & Antonius Ernst, CEWE)

Die Firma CEWE Fotobuch möchte das „Kulturgut“ Fotografie in Zukunft verstärkt fördern. Seit etwa vier Jahren ist CEWE daher Kooperationspartner des Landesverbandes der Volkshochschulen in NRW e. V., um durch geeignete Projekte (VHS-Kurse, Ausstellungen) die Bedeutung des „Kulturguts“ Fotografie nach Außen zu tragen. In einer Zeit, in der ca. 50% der Verbraucher/innen Bilder nur auf Speichermedien und in Clouds speichern, möchte CEWE gemeinsam mit den Volkshochschulen die vorhandenen Kompetenzen nutzen, um dem Foto wieder eine größere Bedeutung zu geben, wenn natürlich auch in moderneren Formen.

Organisatorisches



Termin: 27. – 28. März 2014

Ort: FORUM Volkshochschule im Museum
Cäcilienstraße 29-33
50667 Köln

Veranstalter: Bundesarbeitskreis Kultur im DVV



Gebühr: 75,00 €. Frühbuchergebühr bei Anmeldung bis 28.02.2014: 65,00 €

In der Gebühr ist die Teilnahme an der Tagung, am Abendprogramm und die Tagungsverpflegung enthalten. Die Getränke am Donnerstagabend werden von der CEWE Stiftung & Co. KGaA übernommen.



Anmeldung: online unter www.tinyurl.com/bundesfachtag



Anreise: Das Museum liegt verkehrsgünstig im Zentrum Kölns.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahnlinien 16 oder 18 bis Haltestelle Neumarkt

KVB-Linien 1, 3, 4, 9, 16, 18

Buslinien 136, 146



Übernachten

In diesen Hotels sind Zimmerkontingente reserviert. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung bis zum **27.02.2014** vor und geben Sie das Stichwort „vhs“ an.

Hotel Ibis Köln Centrum **

Einzelzimmer: **€ 73,00 pro Zimmer und Nacht** inkl. Frühstück

Hotel Mado ***

Einzelzimmer: **€ 79,00 pro Zimmer und Nacht** inkl. Frühstück



Ansprechpartner/in:

Markus Bassenhorst, Bayerischer Volkshochschulverband

Tel.: 089 510 80 40

E-Mail: markus.bassenhorst@vhs-bayern.de

Dr. Julia Gassner, Volkshochschulverband Baden-Württemberg

Tel.: 0711 759 00 28

E-Mail: gassner@vhs-bw.de